

Tagungsprogramm

9:00 Uhr **Eintreffen der Tagungsgäste** in Wustrow

9:20 Uhr **Begrüßung**

9:30 Uhr **Wolfgang Jürries**, Vorsitzender HALD, Jeetzel: *Was mir am HALD wichtig ist*

9:45 Uhr **Dr. Rolf Meyer**, Museum Wustrow, - *Chancen einer Geschäftsstelle mit Nutzung der Bibliothek*

10:00 Uhr **Susanne Götting-Nilius**, Stadtarchiv Dannenberg, *„Diese Generation stirbt aus“*

Beiträge von Einzelmitgliedern

10:15 Uhr **Dr. Ulrich Schröder**, Museum Das Blaue Haus, Clenze: *Siebenundvierzig Jahre Mitglied im HALD – 1969-2016*

10:25 Uhr **Jenny Raeder**, Museumsverbund Lüchow-Dannenberg, *Meine Mitgliedschaft im HALD*

10:35 Uhr **Beate Hennings**, Ortschronistin, Groß Heide: *Woran ich arbeite und wobei der HALD helfen kann*

10:45 Uhr **Torsten Koopmann**, Küsten: *Mein Traum: Wiki-Wendland*

11:00 Uhr **Kaffeepause**

Beiträge von Mitgliedsvereinen

11:15 Uhr **Iika Irene Burkhardt-Liebig**, Vorsitzende Rundlingsverein, Jameln: *Der Rundlingsverein im HALD*

11:25 Uhr **Dr. Christoph Bergdolt**, Vorsitzender WGAV, Lüchow: *Der Wendländische Geschichts- und Altertumsverein im HALD*

11:35 Uhr **Jochen Köhler**, BUND, Hitzacker: *BUND und HALD*

11:45 Uhr **Dr. Petra Dittberner**, Naturkundeverein, Lübbow: *Der Naturkundeverein im HALD*

11:55 Uhr **Horst Hingst**, Ring der Heimatfreunde, Vietze: *Der Ring der Heimatfreunde im HALD*

Beiträge von Initiativen

12:05 Uhr **Martina Ehlert**, Lüchow:

Die Geschichtswerkstatt

12:15 Uhr **Burghard Kulow**, Lüchow, *Das Wendland-Archiv*

12:25 Uhr **Martin Fricke**, Kriwitz, *Die Wendenfreunde*

12:45 **Mittagspause**

14:30 Uhr **Diskussion mit Zusammenfassung der**

Beiträge: Kritik, Wünsche, Hoffnungen

15:00 Uhr **Perspektiven: Umsetzungsmöglichkeiten und Lösungsansätze**

16:00 Uhr **Abschlusskaffee**

Ein **Tagungsbeitrag** wird nicht erhoben.

Das Museum stellt Kaffee und Wasser zur Verfügung. Ein Mittagessen kann z.B. in Dolgow im Rossini eingenommen werden.



Anmeldung: Bitte melden Sie sich **schriftlich oder per Email bis zum 7. Juni 2016 an.**

HALD, Wolfgang Jürries, Im Anger 6, OT Jeetzel, 29439 Lüchow, Tel.: 05841/6396 (AB), wolfgangjuerries@gmx.de

Museum Wustrow, Dr. Rolf Meyer, Lange Str. 9, 29462 Wustrow Tel. 05843/429 rha.meyer@t-online.de



28. Frühjahrstagung des

Heimatkundlichen Arbeitskreises Lüchow-Dannenberg

Sonnabend, 11. Juni 2016
09.00 - 17.00 Uhr

Regionalforschung -
Heimatkunde, Naturschutz und
Umweltbildung im Verbund –
Der HALD,
seine Mitglieder und Mitgliedsvereine
im 47. Vereinsjahr



Tagungsort: Museum Wustrow
Lange Straße 9, 29462 Wustrow

Regionalforschung im Verbund – Der HALD, seine Mitglieder und Mitgliedsvereine im 47. Vereinsjahr



Anlässlich der neuen Situation, die sich für den HALD aus der Einrichtung der Geschäftsstelle mit Bibliothek ergibt, ist es angebracht in einer größeren Runde über den HALD, seine Aufgaben, Ziele und Möglichkeiten nachzudenken. Die Einrichtung

einer Geschäftsstelle schafft neue Möglichkeiten. Mitglieder und Vereine können nunmehr an einem Ort zusammenkommen, sich austauschen und in einen intensiveren Gedankenaustausch eintreten. Das kann neue Initiativen hervorbringen und die Arbeit der Vereine, der Mitglieder und auch die des HALD selbst anregen und befördern. Die Frühjahrstagung soll deshalb auch zu einer Art Bestandsaufnahme genutzt werden und zugleich um über Chancen und Perspektiven der zukünftigen Arbeit nachzudenken. Die Frühjahrstagung soll ausloten, welche Möglichkeiten die Einrichtung einer Geschäftsstelle bietet, aber durchaus auch die damit einhergehenden Belastungen (Finanzierung, Betreuung, Standort) beleuchten.

Verändert eine Geschäftsstelle den HALD? Kann er so bleiben, wie er ist? Ist die Wahrnehmung seiner Aufgaben (satzungsgemäß ist er ein Forum der Vereine und Mitglieder) in Form von Tagungen und Publikationen zeitgemäß? Sollte er vermehrt zu Problemen der Region im Bereich Kultur, Natur und Heimatpflege Stellung beziehen? Wie stellt sich sein Verhältnis zu Entwicklungen dar, die unter Begriffen wie „CitizenScience“ (Laienforschung, Bürgerwissen) diskutiert werden? Wie lässt sich die Mitteleinwerbung verbessern? Wie die Internetpräsenz?

Die Frühjahrstagung soll den Charakter eines Workshops haben, der den Vereinen und Einzelmitgliedern, die den HALD tragen, Gelegenheit zur Selbstdarstellung gibt, aber auch Anlass sein darüber nachzudenken, wie die Einrichtung einer Geschäftsstelle möglicherweise ihr Verhältnis zum HALD verändern kann. Darüber hinaus soll die Frühjahrstagung auch bisher nicht im HALD vertretenen Aktiven, Initiativen und Arbeitskreisen die Gelegenheit geben ihre Projekte und Ideen vorzustellen. Geplant ist, dass der Sonnabendvormittag der Bestandsaufnahme und Vorstellung dient. Möglichst viele Vereine und Personen sollen zu Wort kommen und in kurzen Statements ihre Ziele, Vorstellungen



und Ideen vorstellen. Dabei soll mit bedacht werden, wie die Möglichkeiten einer Geschäftsstelle genutzt werden können, einerseits um mit anderen Aktiven (auch Einzel-

kämpfern) und Vereinen ins Gespräch zu kommen, andererseits wie und was der HALD tun kann, um seine Ressourcen zur Förderung von Prozessen und Projekten ins Spiel zu bringen.

Am Nachmittag soll gemeinsam nach Lösungen gesucht werden. Welche Ansätze und Ideen können aufgegriffen werden? Welche weiteren Wünsche gibt es, die vielleicht eine längere Vorbereitungszeit erfordern? Wie kann die Umsetzung realisiert werden? Welche Voraussetzungen müssen dafür existieren?

Die letzte „Generaldebatte“ über den „Stand der Dinge“ im HALD, über Ziele und Perspektiven fand 2000/2001 im Rahmen von zwei Frühjahrstagungen unter dem Titel „*Quo vadis, HALD?*“ statt. Mittlerweile geht der HALD auf das 50. Jahr seines Bestehens zu (2019), es ist also an der Zeit unter den gegenüber den Jahren um 1969 vielfach gewandelten Verhältnissen erneut über den HALD und die von ihm und den Vereinen und Initiativen wahrgenommenen Aufgaben von Heimat- und Regionalforschung, von Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit und von Sammeln und Bewahren, sei es in Museen oder Archiven, nachzudenken. Das kann möglicherweise nicht in einer einmaligen Veranstaltung geschehen. Vielleicht ist es auch der Beginn eines Diskussionsprozesses, der in weiteren Veranstaltungen, wenn gewünscht auch außerhalb einer Tagung, fortgeführt werden kann.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und ergiebige Diskussionen.

Der Vorstand

Wolfgang Jürries, Rolf Meyer, Ulli Stang,
Susanne Götting-Nilius, Jochen Vorreiter